



Grundschule Glindow

Rahmenkonzept Schuljahr 2020/2021

Ein Schuljahr im Corona – Regelbetrieb

ZURÜCK in die Schule

Ohne Lehrerinnen und Lehrer geht es nicht. Schüler brauchen sie im Unterricht, aber auch den sozialen Austausch mit ihnen.

Schule ist mehr als Wissensvermittlung, sie gibt Struktur und ist auch elementar für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder- und Jugendlichen und ein soziales Miteinander.

Wir verfolgen das Ziel, für alle Schülerinnen und Schüler unter den gegebenen Bedingungen so viel Präsenzunterricht wie möglich zu realisieren und gleichzeitig die Belastungen für Lehrkräfte und Schulleitungen zu begrenzen.

Aus unserem Schulprogramm

Der Unterricht und alle Möglichkeiten des Lernens sind die wichtigsten Bestandteile unseres Schulalltags.

Wir fördern und fordern alle Kinder umfassend und individuell.

- ✚ Handlungskompetenz entwickeln durch fächerübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht.
- ✚ SuS verfügen über Fach- und Methodenkompetenz.
- ✚ Wir ermöglichen individuelles Lernen für alle SuS. SuS werden entsprechend ihrer persönlichen Voraussetzungen gefördert und gefordert.
- ✚ Wir schaffen eine altersgerechte und vorbereitete Lernumgebung.
- ✚ Gesundheitserziehung ist ein Schwerpunkt des Unterrichts.

Wir gehen verantwortungsvoll mit den vorhandenen Ressourcen um und organisieren effektiv den Schulalltag.

- ✚ Gesundheitsförderung und –prävention sind integrale Bestandteile der Schulentwicklung.
- ✚ Die Schulleitung pflegt einen kooperativen Führungsstil und sorgt für ein kollegiales und wertschätzendes Arbeitsklima.
- ✚ Die Schulleitung fördert und steuert den Prozess des Zusammenwirkens aller Kolleginnen und Kollegen.
- ✚ Die Schulleitung fördert und steuert eine innovative Schulentwicklung unter Beteiligung aller.
- ✚ Die Schulleitung initiiert und steuert den Prozess der Unterrichtsentwicklung.

Wir Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Glindow handeln mit großer Verantwortung, Pragmatismus und Umsicht.

Regelbetrieb - Präsenzunterricht

Der Präsenzunterricht bereitet von Beginn an auf den Distanzunterricht vor.
Die Fachkonferenzen haben die schulinternen Curricula angepasst

Selbstorganisiertes Lernen

Mit unseren SOL-Stunden (Selbstorganisiertes Lernen) wollen wir das selbstständige und selbstorganisierte Lernen der Schülerinnen und Schüler fördern. Die Kinder übernehmen damit verstärkt Verantwortung für das eigene Lernen.

In den Klassen 5 und 6 werden diese Stunden in die Klassenleiterstunden eingereiht.

In den Klassen 1 bis 4 werden diese Stunden in den Deutsch- bzw. Sachunterricht integriert.

Die Konzepte dazu werden in den Fachbereichskonferenzen 1 bis 3 und 4 bis 6 erarbeitet.

Jedes Kind hat einen Leitfaden zum selbstorganisierten Lernen.

Die Schülerinnen und Schüler werden auf das digitale Lernen vorbereitet.

Im Rahmen des Sachunterrichtes in einer Wochenstunde erwerben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 grundlegende Kenntnisse in der Arbeit mit dem Computer.

Ab Jahrgangsstufe 1 arbeiten die Kinder mit digitalen Lernwerkstätten.

Im schulinternen Curriculum Medien sind für jedes Fach, für jede Jahrgangsstufe verbindliche Themen in der Arbeit mit digitalen Medien festgeschrieben.

Weiterhin wird für die Jahrgangsstufen 3 und 4 eine AG Computer angeboten und für die Jahrgangsstufen 5 und 6 eine AG Computer zur Begabtenförderung.

Stundentafel

Die Stundentafel wird umgesetzt und kann ggf. so an die Bedingungen eines reduzierten Unterrichts angepasst werden, dass alle Fächer berücksichtigt werden.

Um die **Phasen des Präsenzunterrichts** insbesondere für Kinder, die viel Unterstützung benötigen, intensiv zu nutzen wird mit Doppelbesetzung gearbeitet. Darüber berät jeden ersten Montag im Monat die Steuergruppe „Gemeinsames Lernen“.

Schülerinnen und Schüler, die im **gemeinsamen Lernen** unterrichtet werden.

- Einmal wöchentlich erfolgt eine Rücksprache mit den Sonderpädagoginnen zu den Unterrichtsinhalten in Deutsch und Mathematik.
- Die Teamsitzungen zur Erstellung und Weiterführung der Förderpläne finden regelmäßig vierteljährlich und nach Bedarf statt. Die Termine sind im Monatsplan ausgewiesen.
- Mit den Eltern werden regelmäßig Konsultationen durchgeführt. Die Termine vereinbaren die Sonderpädagoginnen.

Den Schülerinnen und Schülern, die aufgrund eines erhöhten Risikos die Schule nicht besuchen können, werden Unterrichtsangebote für das **Lernen von Zuhause** gemacht (**Distanzunterricht**).

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Wochenplan.
Der Wochenplan liegt am Mittwoch und/oder am Freitag jeweils ab 13:00 Uhr zur Abholung bereit.
- Einmal wöchentlich findet eine Konsultation mit dem Kind und den Eltern in der Schule statt.
Die Konsultation führt die Sonderpädagogin mit inhaltlicher Absprache mit der Klassenleitung und den Fachlehrern durch.
Die Terminvereinbarung liegt in Verantwortung der Klassenleitung.

Wechsel von Distanz- und Regelunterricht

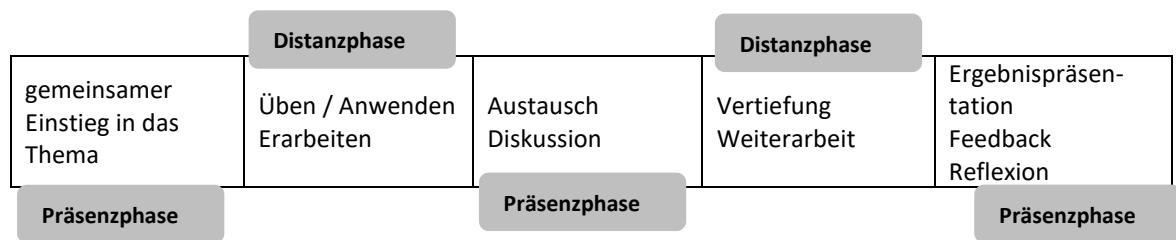


Abb.: Blended Learning (Entwurf: QUA-LIS NRW – auf der Grundlage von www.unterricht-digital.info)

- Die Unterrichtsorganisation erfolgt im Zwei-Wochen-Rhythmus für jeweils die Hälfte der Jahrgangsstufe.
- Die Klassenleitung teilt die Klasse in zwei Lerngruppen ein; A Woche und B Woche. Die Einteilung wird im Klassenbuch dokumentiert.
- Der Unterricht findet nach der Stundentafel statt.
- Jede Lehrkraft teilt in der jeweilig letzten Wochenstunde die Aufgaben für das Lernen zu Hause mit.
- Die Aufgaben werden in der Präsenzwoche ausgewertet.
- Für die Jahrgangsstufen 1 bis 3 gibt es einen Feedbackbogen.
- Für die Jahrgangsstufen 4 bis 6 gibt es am Mittwoch die Möglichkeit einer Konsultation.
- Für Schülerinnen und Schüler, die Schwierigkeiten beim Lernen haben, gibt es Lernangebote seitens der Sonderpädagoginnen.

Die Arbeitsaufträge und Materialien werden so aufgearbeitet, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst ohne häusliche Unterstützung diese verstehen und bearbeiten können.

Die Aufgaben im Wochenplan sind kompetenzorientiert differenziert, eröffnen verschiedene Lernpfade und gleichen Lerndefizite gezielt aus.

Ziel dieser Maßnahmen ist eine lernförderliche Verknüpfung zwischen Präsenzunterricht und Distanzlernen.

Schulschließung- Distanzlernen

Das Prinzip der Wochenplanarbeit hat sich bewährt.

Der Wochenplan ist nach dem Präsenzunterricht strukturiert – definiertes Zeitfenster

Der Distanzunterricht wird dokumentiert:

- Unterrichtsinhalte
- Teilnahme
- Kontakt

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Arbeitsaufträge (mit Lösungsskizze) am Freitag der Vorwoche. Die Arbeitsaufträge beziehen sich vorwiegend auf die Schulbücher und Arbeitshefte. Die Lehrkraft holt zweimal wöchentlich Feedback ein und gibt einmal wöchentlich Feedback. Erarbeitung von Feedbackbögen erfolgt in den Fachbereichskonferenzen.

Einmal wöchentlich erfolgt ein kollegialer Austausch zum Distanzunterricht.

Im Wochenplan sind fächerverbindende und geschlossene, einfache und komplexe Aufgaben festgelegt. Die Arbeitsaufträge und Materialien werden so aufgearbeitet, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst ohne häusliche Unterstützung diese verstehen und bearbeiten können. Die Aufgaben im Wochenplan sind kompetenzorientiert differenziert, eröffnen verschiedene Lernpfade und gleichen Lerndefizite gezielt aus.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Lösungsskizze zur Selbstkontrolle.

Je nach Alter der Kinder werden die Aufgaben analog und digital angeboten.

Für das digitale Angebot sind unbedingte Voraussetzungen, dass die Lehrkräfte und die Schule mit entsprechenden Medien ausgestattet sind und schnelle und stabile Internetverbindungen.

Folgende **analoge und digitale Möglichkeiten** werden zur Gestaltung der Wochenplanarbeiten genutzt:

Bereitstellung des Wochenplans	
analog	Aufgaben in Papierform Ergänzung durch digitale Inhalte, z.B. Erklärvideos
E- Mail	Fachlehrkräfte an die Klassenleitung zur Weiterleitung an die Eltern, Arbeitsblätter werden in der Schule ausgedruckt und liegen dort zur Abholung bereit.
HPI Schul-Cloud	ab Oktober 2020

Kommunikation mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern	
Für die Eltern werden feste Sprechzeiten angeboten.	
analog	Telefon, Sprechzeiten in der Schule
E- Mail	Dienstemail
Videokonferenzen	jitsi
HPI Schul-Cloud	ab Oktober 2020

Leistungsbewertung

Die Leistungsrückmeldungen werden so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung sind. Die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler hebt differenziert Stärken und Schwächen und gibt Hinweise zum Weiterlernen.

Die Fachkonferenzen entwickeln fachbezogen alternative Formen der Leistungsbewertung. Diese können sowohl im Präsenzunterricht als auch im Distanzunterricht genutzt werden. Folgende alternative Möglichkeiten werden genutzt.

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen über Videokonferenzen über Erklärvideos
schriftlich	Projektarbeiten Lerntagebücher Portfolios Bilder Plakate Arbeitsblätter und Hefte	Projektarbeiten Lerntagebücher Portfolios Erstellen von digitalen Bildern

Umgesetzt werden:

- Verwaltungsvorschrift zur Leistungsbewertung in den Schulen Brandenburgs
- Konzept zur Leistungsbewertung der Grundschule Glindow für die Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021

Fortbildung des Kollegiums

- Fortbildung zur HPI – Schul – Cloud am 02.09.2020 und 10.09.2020
BUSS Berater: Herr Gratz und Herr Berthold
- Angebote zur Fortbildung; festgelegt im Schuljahresarbeitsplan
Gemeinsam Lernen in digitalen Räumen
Lernmaterial, Aufgaben, Chat, Videokonferenzen und mehr
Ponk: Frau Mellen, Herr Freyrik